

Nummer 5 — 34. Jahrgang

Ergebnis 8 mal wöchentlich mit der wöchentlichen Beilage „Der Beobachter“ und mehreren Zeitbeilagen

Wöchentliche Bezugspreise:
Ausg. 8 mit St. Vennabst. und Beirerleiter 12, 1,70
Ausg. 8 ohne St. Vennabst. u. mit Beirerleiter 12, 2,00
Ausg. 8 ohne St. Vennabst. u. ohne Beirerleiter 12, 1,70
Eingelnummer 10 Ulg., Sonnabend- u. Sonntag-Nr. 20 Ulg.

Sächsisches Volksblatt

Unabhängige Tageszeitung für christliche Politik u. Kultur

Im Falle von Missetat, Verbot, einstweiliger Unterbrechungen hat der Bezugspreis oder Anzeigensatz keine Ansprüche, falls die Zeitung in beschränkter Umgebung, verspart aber nicht erlischt — Verlagsort Dresden

Verlagsort: Dresden-N., Volkersh. 17, Fernr. 20711 u. 21012
Geschäftsbüro, Druck und Verlag: Germania-Druckverlag
u. Verlag 14 u. G. Winkler, Volkersh. 17, Fernr. 21012,
Vertriebs: Nr. 102b, Post: Stadtbank Dresden Nr. 94797

Audienz Lavals beim König von Italien

Die römischen Verhandlungen begonnen „Wir haben keinen Stern gesehen“

Rom im Zeichen des französischen Staatsbesuches

Von L. K.

Rom, 5. Januar. Die italienische Hauptstadt steht ganz im Zeichen des französischen Staatsbesuches und der Verhandlungen zwischen Laval und Mussolini, die heute vormittag 9.30 Uhr im Palazzo Venezia begonnen haben.

Männer, die jeder in seiner Art große Realisten sind, wohl-tuende Ergebnisse haben wird. Wenn Frankreich innerpolitisch aus der Krise herauskommen will, muß man außer den politischen und wirtschaftlichen Heilmitteln auch die moralischen Kräfte heranziehen.

Die Gelehrten haben darüber gestritten, ob der in der Bibel erwähnte „Stern der Weisheit“ ein bestimmter, in festen Zeitabständen erscheinender Komet oder sein eigens für diesen Zweck wunderbar von Gott geschaffenes Gebilde gewesen sein könnte.

Am die Audienz schloß sich um 12 Uhr ein Frühstück an der königlichen Tafel zu Ehren des französischen Gasten an.

Der Empfang Lavals in Rom

Der französische Außenminister Laval war in Begleitung seiner Tochter und einer Bedienung leitender Beamter des Quai d'Orsay Freitag um 19 Uhr mit dem Panzerzugzug in Rom eingetroffen.

Eine Erklärung des Erzbischofs von Paris

Paris, 5. Januar. Der „Excelsior“ veröffentlicht eine Erklärung des Erzbischofs von Paris, Kardinal Verdier, zum Besuch des französischen Außenministers beim Papst.

Ein europäischer Friedensplan Mussolinis?

Mitteilungen des „Daily Telegraph“

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ ist der Ansicht, daß die römischen Verhandlungen zwischen Laval und Außenminister Mussolini vorläufig einen noch weiteren Umfang annehmen werden, als man zuerst erwartet habe.

Der österreichische Diplomat Graf Calice gestorben

Wien, 5. Januar. Der frühere österreichische Botschafter in Budapest, Graf Franz Calice, der sich seit zwei Jahren im Ruhestand befand, ist an den schweren Verletzungen, die er sich bei einem Autounfall vor einem Monat zugezogen hatte, gestorben.

Raubmord im Kassenraum des Breslauer Domkapitels

Der Kassant erschossen aufgefunden. Breslau, 5. Januar. Hinter den Schaltergittern der Kasse des Breslauer Domkapitels wurde heute früh um 9.45 Uhr der Kassant Richard Malich erschossen aufgefunden.

Ein neuer Roman,

„Der Geisler“ von Josef Rothhofer, beginnt in der Nummer des „Sächsischen Volksblattes“, die heute der 4. und 5. Ausgabe beiliegt.

„Eine Krankheit, ein Todesfall, ein Buch, der Brief eines Freundes, ja, das naive Wort eines Kindes, alle ein zur Welt verborgenes Einzelgeheimnis, können für einen Menschen die Entladung Gottes bedeuten.“

Jede Zeit ist erfüllt mit geistlichen Gaben, jede Stunde ist ein reichhaltiger Schatz an die Menschenwelt. So haben es auch die Heiligen gelehrt. Als die Hände überhauptig waren, wurde die Gnade nach überhöchster Bitte, durch die Hände und Lippen herabgelassen, alle nach die Gnade durch die Barmherzigkeit zum ewigen Leben herabgelassen durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.